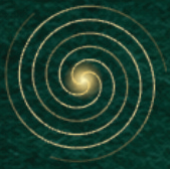


Frequenzarchitektur

GRUNDSÄTZE DER ZUSAMMENARBEIT

Thomas Liesert und Alexandra Verburg



Ein guter Raum unterstützt Entwicklung

Dies ist der Grundsatz unserer Arbeit.

Frequenzarchitektur versteht Räume nicht als Dekoration, sondern als aktive Begleiter des Lebens.

Die meisten Menschen gestalten Räume nach Geschmack. Sie sammeln Eindrücke, vergleichen Bilder und wählen Farben, Möbel und Materialien, die ihnen gefallen.

Unser Ansatz ist ein anderer.

Wir beginnen nicht mit der Frage: „Was gefällt Ihnen?“

Sondern mit der Frage: „Was entspricht Ihnen?“

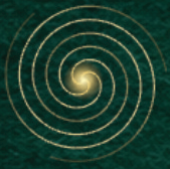
Der Prozess

Dafür arbeiten wir mit einem Seelenbriefing und einem strukturierten Analyseprozess. Ziel ist es, den individuellen Grundton eines Menschen sichtbar zu machen und diesen in Raum, Form, Material, Farbe und Atmosphäre zu übersetzen.

Daraus ergeben sich Gestaltungsvorschläge, die nicht primär auf aktuellen Vorlieben, Trends oder Gewohnheiten beruhen, sondern auf dem Ergebnis dieses Prozesses.

Deshalb ist es wichtig zu verstehen:

Frequenzarchitektur ist keine klassische Innenarchitektur.



Das bedeutet nicht, dass persönliche Bedürfnisse, Budget, praktische Anforderungen oder individuelle Lebenssituationen keine Rolle spielen. Im Gegenteil: Sie werden sorgfältig berücksichtigt.

Die grundlegende architektonische Richtung entsteht jedoch aus dem gemeinsamen Prozess und nicht aus einzelnen Geschmacksentscheidungen.

Wer mit uns arbeitet, entscheidet sich bewusst für diesen Weg.

Für Offenheit.

Für Vertrauen in den Prozess.

Und für die Bereitschaft, sich auf Gestaltungsvorschläge einzulassen, die manchmal überraschend sein können.

Denn wir glauben:

Ein guter Raum unterstützt Entwicklung.

Und Entwicklung beginnt oft dort, wo wir bereit sind, etwas

Neues zu entdecken.